

D43 Marius / Deutschland / Wirtschaftswissenschaften

Interaktionspartner: russischer Student

Erhebungszeitpunkt: WS 09/10

Differenzerfahrung: Fehldeutungen und Fremdzureisungen

Marius, ein Student der Wirtschaftswissenschaften, lernt den russischen Studenten Artur kennen und lädt ihn zu einem gemütlichen Beisammensein in seine Wohngemeinschaft ein. Marius hat zusammen mit seinem Mitbewohnern gekocht und alle heißen Artur herzlich willkommen. Bevor das Essen beginnt, stellt Marius eine Flasche Wein auf den Tisch und sagt grinsend zu Artur: „Tut mir leid, Artur, wir haben leider keinen Wodka! Geht auch Wein?“ Artur nickt stumm. Er ist sichtlich verstimmt, beteiligt sich kaum mehr an der Unterhaltung und bleibt den ganzen Abend über reserviert. Marius kann sich das nicht erklären. Nachdem Artur gegessen hat, verabschiedet er sich schnell.

1. Wie könnte der deutsche Student seine Anspielung auf den Wodka gemeint haben?
2. Was ist vermutlich der Grund für die Verstimmung des russischen Studenten?

Zu 1.) Marius möchte eine lockere Atmosphäre schaffen und versteht seine Anspielung auf den Wodkakonsum von Russen wahrscheinlich als Scherz. Er möchte sich mit seinem ironisch gemeinten Ausspruch vermutlich sogar lustig machen über das Stereotyp des ständig Wodka trinkenden Russen und ist sich durchaus bewusst, dass das keineswegs der Realität entspricht.

Zu 2.) Der russische Student versteht den ironischen Unterton vermutlich nicht und nimmt den Spruch von Marius nicht als Scherz wahr, sondern als eine ernst gemeinte Aussage über Russen. Er fühlt sich deshalb stereotypisiert und abgewertet und ist in seiner Ehre verletzt. Den Abend mit den deutschen Kommilitonen kann er jedenfalls nicht mehr genießen.

Schlagworte:

Verletzung der Ehre, Vorurteile

► Siehe auch: **Übung 2.5**